

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

De Heven schall töven

Komödie nach dem Film „Wer hat Angst vorm weißen Mann“ von Dominique Lorenz
Plattdeutsche Erstaufführung
Premiere am 28. Mai, Vorstellungen bis 2. Juli 2023

Inszenierung: Meike Harten

Bühne: Katrin Reimers

Kostüme: Peter Lehmann

Plattdeutsch: Peter Nissen

Musik: Florian Miro

Mit: Erkki Hopf, Julia Kemp, Oskar Ketelhut, Rabea Lübbe, Quatis Tarkington, Cem Lukas Yeginer

Foto: Sinje Hasheider

Metzgermeister Willi, ein waschechter Stinkstiefel aus der norddeutschen Provinz, macht seiner Familie das Leben schwer. Tochter Elli ist mit der Arbeit in der Metzgerei überfordert. Niemand kann es Willi recht machen, schon gar nicht Alpha, den Elli schwarz bei sich beschäftigt. Beim Gerangel um das Wechseln einer Glühbirne erleiden Willi und Alpha einen Stromschlag, den Willi nicht überlebt. Doch im Himmel findet der ewige Nörgler keine Ruhe und bleibt als Geist auf der Erde. Leider kann er nur zu Alpha Kontakt aufnehmen. Und so sind beide Männer schicksalhaft aneinander gekettet ...



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

Starven is ok nich mehr dat, wat dat mal weer ...

Krimikomödie von Tatjana Kruse

Uraufführung | Gewinnerstück unseres Autorenwettbewerbs „Große Freiheit Schreiben“

Premiere am 16. April, Vorstellungen bis 27. Mai 2023

Inszenierung: Murat Yeginer

Bühne & Kostüme: Anike Sedello

Plattdeutsch: Kerstin Stölting

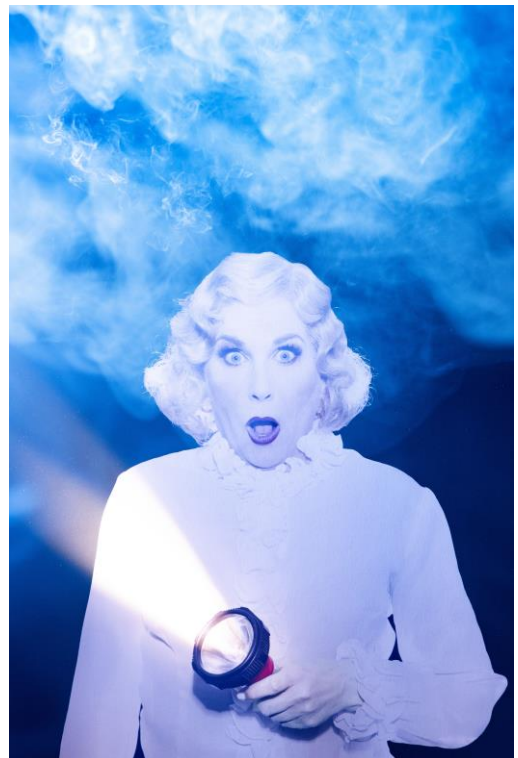
Mit: Robert Eder, Peter Christoph Grünberg, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Birte Kretschmer, Uta Krüger, Nele Larsen, Meike Meiners, Laura Uhlig / Raika Nicolai

Foto: Sinje Hasheider

Tot, aber voller Tatendrang! Als Bernhardine „Bernie“ während eines Schneesturms im Salon der Pension ihrer Schwiegermutter vor versammelter Mannschaft aufwacht, muss sie zu ihrem Entsetzen feststellen, dass sie ermordet wurde. Allerdings kann sie sich an die vorangegangenen Ereignisse und wie es zu ihrem Ableben kam so gar nicht erinnern. Wie ärgerlich!

Da sie nicht bis in alle Ewigkeit ungerächt herumspuken will und der Dorfpolizist sich als nicht gerade kompetent bei den Ermittlungen erweist, macht sie sich selbst daran, den Mörder zu überführen. Was als Geist in der Welt der Lebenden gar nicht so einfach ist, denn die anderen können sie weder sehen noch hören. Oder spürt etwa das Medium Sabrina gewisse Schwingungen?

Ein Motiv hätten alle in der Pension: Da wären z. B. Bernies untreuer Mann, dessen Geliebte, sogar die Schwiegermutter, der Bernie den Geldhahn zudrehen wollte, sie alle kämen als Täter in Betracht ebenso wie die zufällig anwesende Handwerkerin. Um nur einige zu nennen. Und während das Unwetter draußen tobt, soll auch noch ein angeblich entflohenener, irrer Serienkiller sein Unwesen treiben. Aber sollte die Aufklärung wirklich so einfach sein? Natürlich nicht! Heitere Verwicklungen und turbulentes Chaos sind vorprogrammiert ...



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg Studio Spielzeit 2022 / 2023

Ringel, Rangel, Rosen – Vörbi is man nich vörbi

von Kirsten Boie

Bühnenfassung: Anke Kell

Auf Hoch- und Plattdeutsch

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Premiere am 6. April, Vorstellungen bis 31. Mai 2023

Inszenierung: Kathrin Mayr

Bühne & Kostüme: Katharina Philipp | Musik: Jochen Klüßendorf

Mit: Tanja Bahmani, Sofie Junker, Jochen Klüßendorf, Vivien Mahler

Foto: Sinje Hasheider

Es ist ein wunderbarer Sommer in Hamburg im Jahre 1961. Die 13-jährige Karin fühlt sich leicht und unbeschwert und genießt mit ihrer Freundin Regina die herrlich warmen Tage. Doch irgendwann ist auch der längste Sommer vorbei, es folgt der Herbst ... und der Februar 1962. Von einem Tag auf den anderen wird das „Paradies“ zerstört, wie Karins Vater ihr Behelfsheim im Grünen nennt: Der großen Sturmflut fallen das Haus, der Garten und die gesamte Siedlung zum Opfer.

Nach der Katastrophe ist nichts mehr, wie es vorher war. Als Karin dann auch noch eine verstörende Entdeckung in einem Fotoalbum macht, wird ihr klar, dass ihre Eltern schon einmal eine Katastrophe erlebt haben, die ihre Biografie zerrissen hat.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse